

Kaiserwetter beim Hubertusritt der Reitausbildungseskadron des Dragonerregiments No 3 auf Schlosshof

Die Tradition des ehem. kaiserlich-königlichen Militär Reit- und Fahrlehrerinstitut Schlosshof wurde durch die bewährte Organisation von Obstlt. d. Kav. H. Günter Ebeshuber und seinem Team weitergeführt und bravourös in Szene gesetzt.

Hubertusritte zum Gedenken an den Hl. Hubertus oder Jagdritte die weit zurückreichen, bis Maria Theresia od. Prinz Eugen, waren in Schlosshof oder Schloss Niederweiden an der Tagesordnung.

Die 25 zusammengewürfelten Reiterinnen und Reiter kamen aus ganz NÖ. Nach der Theoretischen Einschulung über diszipliniertes Verhalten bei Jagdritten, bei Kaffee und Kuchen und anschl. Aufsitzen im Wirtschaftshof begann die praktische Einschulung.

In 2er und 4er Reihen mit nötigem Abstand und Abklärung wie sich die Pferde vertragen ging der Ritt durch den Streichelzoo Richtung Ehrenhof. Als Überraschung erwartete die Teilnehmer eine Jagdhornbläsergruppe aus Marchegg. Die vorerst nervösen Reiter und Pferde entspannten sich nach der Aufstellung zusehens bei den vorbildlich vorgetragenen Musikstücken

Lukas Swoboda vom Wirtschaftshof überbrachte uns ein herzliches Willkommen von der neuen Geschäftsführung Mag. Dr. Sattellegger und die besten Wünsche für ein gutes Gelingen auf den Weg.

Der geordnete Ritt ging der March entlang über die Liegenschaft Niederweiden bis die Reitergruppe nach Überwinden einiger Naturhindernissen, die man auch umreiten konnte, durch die Allee im Jagdschloss Niederweiden mit Trompetensignal unseres Regimentstrompeters einritt.

In Schloss Niederweiden wartete bereits das Helferteam des Dragonerregiments No3 mit Wasser für die Pferde. Für die Reiter wurde ausreichend Brötchen und Getränke zur Stärkung serviert.

Da Schloss Niederweiden zum 100. Todestag Kaiser Franz Josef 1916 eine Ausstellung zum Motto Jagd und Kaiser Franz Josef stattfinden wird, war dieser Ritt als gelungene Generalprobe anzusehen.

Der Rückritt nach Schlosshof war durch das herrliche Wetter und beste Laune aller Reiter ein entspannter Ausklang und nach Versorgen der Pferde, gab es im Regimentskommando den Trad. Jagdbruch und eine Teilnehmerurkunde zur Erinnerung überreicht.

Die anschließend eingegangenen zahlreichen Mails über die Verantwortungsvolle und umsichtige Führung während des Rittes war die Belohnung für die Organisation.